

»KANN DENN DIE FRAU SO WAS?«

EIN KOLLOQUIUM ZUM WERK UND NACHLASS VON
GERLIND REINSHAGEN

DEUTSCHES LITERATURARCHIV MARBACH
06.-07. JUNI 2024 - KILIAN-STEINER-SAAL

IM RAHMEN DER REIHE #LITERATURBEWEGT GEFÖRDERT VON DER KULTURSTIFTUNG DES BUNDES
UND DEM MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST. WEITERE FÖRDERUNG AUS
MITTELN DES SRCTS – STUTTGART RESEARCH CENTER FOR TEXTSTUDIES UND DES DIVERSITY FONDS
DER UNIVERSITÄT STUTTGART. IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM MEDIENARCHIV DER UNIVERSITÄT
STUTTGART.

GEFÖRDERT VON DEM BUNDESMINISTERIUM FÜR KULTUR UND MEDIEN.

POLA POLANSKI PRÄSENTIERT EINE AUSWAHL IHRES KUNSTPROJEKTS 38 POWERFRAUEN IN DER
LITERATUR IM FOYER DES KILIAN-STEINER-SAALES.

PROGRAMM

Donnerstag, 06. Juni 2024

- 13.00 Uhr Annette Bühler-Dietrich, Stuttgart; Madeleine Brook, Marbach
Begrüßung und thematische Einführung
- 13.15 Uhr Alfred Kirchner, Berlin
Grußwort - Online
- 13.30 Uhr Jan Bürger, Marbach
*Wie kam das Archiv von Gerlind Reinshagen nach Marbach? Ein
Erfahrungsbericht*
- 14.15 Uhr Helga Kraft, Chicago
*Der richtige Ton zur richtigen Zeit. Gerlind Reinshagen in Interviews und
Gesprächen*
- 15.00 Uhr *Kaffeepause*
- 15.30 Uhr Annette Bühler-Dietrich, Stuttgart
Schreiben als Prozess. Reinshagens Arbeit an „Sonntagskinder“
- 16.15 Uhr Alina Scheidle, Ludwigsburg
Die Jugendromane Gerlind Reinshagens.
- 17.15 Uhr Studierende der NDJ, Uni Stuttgart; Regie Axel Brauch, Stuttgart
Lesung „Sonntagskinder“

- 18.15 Uhr *Gemeinsames Abendessen der Referent/-innen*
- 19.30 Uhr Corinne Maier, Basel
Vortrag/Lecture über Gerlind Reinshagen
Über „Die Zufügung“: Gespräche über das Altern und den Tod hinaus
- im Anschluss Corinne Maier, Basel; Axel Brauch, Stuttgart; Ruth Feindel, Berlin; Carola Unser-Leichtweiß und Eva Lange, Marburg
Diskussion zur Relevanz des dramatischen Werks Reinshagens heute
 Moderation: Annette Bühler-Dietrich, Stuttgart; Jan Bürger, Marbach

Freitag, 07. Juni 2024

- 09.00 Uhr Birgitt Reiss, Mulhouse
Krankheit im Drama „Himmel und Erde“
- 09.45 Uhr Gaby Pailer, Vancouver
Arbeits- als Katastrophenraum: Reinshagens „Eisenherz“
im Vergleich mit Jelineks Hörspiel „Wenn die Sonne sinkt ...“
und Fassbinders Fernsehserie „Acht Stunden sind kein Tag“.
- 10.30 Uhr Bastian Strinz, Stuttgart
Göttergeschichte(n) – Arbeit am Mythos der 1968er Idole
- 11.15 Uhr *Kaffeepause*
- 11.45 Uhr Claus Zittel, Stuttgart
„Die Fremde Tochter“: Ein Exerzitium
- 12.30 Uhr Inge Stephan, Berlin
Selbstvergewisserungen im literarischen und politischen Feld:
Gerlind Reinshagens „Die Frau und die Stadt“ (2007)
- 13.15 Uhr Stefanie Ohnesorg, Knoxville
„Im Finstern kommt das Verborgenste ans Licht“ – Variationen des
schonungslosen Umgangs in Gerlind Reinshagens „nachts“
- 14.00 Uhr Schlussbesprechung und Verabschiedung
- 14.15 Uhr *Imbiss*
- 15.00 - 17.00 h Offene Arbeitssitzung zum *Handbook of Women's Drama and Theatre*
 mit Gaby Pailer, Jason Lieblang, Marion Schmaus, Annette Bühler-Dietrich

Konzept

Annette Bühler-Dietrich, Uni Stuttgart – E-Mail: annette.buehler-dietrich@f09.uni-stuttgart.de

Claus Zittel, SRCTS Stuttgart – E-Mail: claus.zittel@ts.uni-stuttgart.de

Kontakt / Anmeldung

Dr. Madeleine Brook – Forschungsreferat DLA Marbach – E-Mail: madeleine.brook@dla-marbach.de

Sekretariat: Birgit Wollgarten – Tel.: 07144 - 848 - 175 – E-Mail: forschung@dla-marbach.de

Stand: 17.06.2024